

Championat 2010, Dressur und Springen

# Schulz und Bettendorf



Foto: Marcel Nickels

Sascha Schulz war klar überlegen

## Lou Brandenburger

**REITEN** - Am Wochenende gingen an zwei verschiedenen Schauplätzen die Meisterschaften in Dressur und Springen über die Bühne. In der Dressur setzte sich Sascha Schulz auf Florieux durch, im Springen holte sich Charlotte Bettendorf auf Olympe de Brecey den Titel.

Die Dressur-Landesmeisterschaft 2010 hatte einen vortrefflichen Rahmen mit den verschiedenen Cups für alle Leistungsklassen, die in den letzten Jahren immer mehr Zuspruch finden.

Jedoch, in Anbetracht der knapp 1.200 lizenzierten FLSE-

Reiter, kann man bei Meisterschaften keine großen Starterfelder erwarten. Nichtsdestotrotz waren die Titelkämpfe in Leudelingen in den einzelnen Klassen spannend und ließen in sportlicher Hinsicht nichts zu wünschen übrig.

Das Hauptaugenmerk liegt natürlich auf den Senioren, die sich über Jahre den Weg zu diesem sportlichen Erfolg erkämpfen mussten.

Bei den Dressurreitern gingen in dieser Klasse elf Pferde mit neun Reitern an den Start. Die Vorherrschaft von Sascha Schulz, Trainer in Leudelingen, war von Anfang an klar. Mit Florieux, einem 9-jährigen braunen Westfalen von Florestan, gelang

ihm dann auch der Sieg mit 211,09% der Punkte, vor einer sich in einer erstaunlich guten Form zeigenden Isabelle Costantini auf Rimbaux mit 200,48% der Punkte. Den dritten Platz belegte Diane Erpelding auf ihrem 7-jährigen Nachwuchspferd Woltaire mit 195,72% der Punkte, während Anni Rossy auf ihrem 16-jährigen Mister Pex den undankbaren 4. Platz errang, mit immer noch beachtlichen 191,35% der Punkte.

Bei den Springreitern waren insgesamt 13 Pferde am Start, mit 9 Reitern. Dass hier Landesmeisterin Liette Thiry einen schwierigen Stand haben würde, war klar, da immerhin erfolgreiche S-Reiter wie Charlotte Bettendorf,

Christian Weier, Ken Gruber, Marc Schartz, Kim Grangenette und Viktoria Häussler gemeldet hatten.

Alle Chancen lagen nach Prüfung eins bei Ken Gruber, der auf Ajaccio den Sieg davon trug, gefolgt von Christian Weier und Charlotte Bettendorf, die gleich auf zwei Pferden in der Wertung folgte. In Prüfung zwei konnte Gruber immer die Führung für sich beanspruchen, während Bettendorf auf Olympe de Brecey mit Platz 2 aufholen konnte. Hier musste Liette Thiry, zuvor auf Platz vier, einen Einbruch mit acht Fehlerpunkten in Kauf nehmen musste.

Im Finale, in zwei Umläufen, ging es hart auf hart. Zweimal fehlerfrei blieb die 21-jährige Bettendorf, die auf Olympe de Brecey den Titelkampf für sich entschied. Ebenfalls zweimal fehlerfrei blieb Weier auf Aljana, er musste jedoch wegen der schlechteren Wertung in den Vorprüfungen mit dem 3. Platz vorliebnehmen.

Favorit Ken Gruber, der auf Ajaccio dem Titelgewinn am

nächsten stand, verlor seine Chancen durch einen Hindernisfehler im zweiten Umlauf und kam auf Platz zwei der Gesamtwertung, einer Verbesserung um einen Platz gemessen am Vorjahr.

## Reiten in Zahlen

**Dressur, Endergebnis nach drei Prüfungen:** 1. Sascha Schulz auf Florieux 2 211,09 Prozentpunkte, 2. Isabelle Costantini auf Rimbeau 200,48, 3. Diane Erpelding auf Woltaire 195,72, 4. Anni Rossy auf Mister Pex 191,35, 5. Anouk Eyschen auf Olivier 24 190,98, 6. Véronique Walentiny auf Jackson 26 186,48, 7. Michèle Brimaire auf Weltino 29 185,46

**Springen, Endergebnis nach drei Prüfungen:** 1. Charlotte Bettendorf auf Olympe de Brecey 3,82 Punkte, 2. Ken Gruber auf Ajaccio 13 4,00, 3. Christian Weier auf Aljana 10,74, 4. Marc Schartz auf Querido 16,79, 5. Kim Grangenette auf Santos 22,36, 6. Viktoria Häussler auf Victoria's Secret 22,63, 7. Diane Kettmann auf Pocolito 33,71



Foto: Jerry Gerard

Hoch hinaus: Charlotte Bettendorf

Europameisterschaften der U23 in Vila Nova de Gaia (POR)

## Yannick Lieners als guter 27. in der WM-Norm

**TRIATHLON** - Die Europameisterschaften der U23 am Samstag in Vila Nova de Gaia (bei Porto) hatten fast schon das Niveau eines Eliterennens. Das Feld war mit vielen Hochkarätären besetzt, u.a. Welt- und Europameister im Nachwuchsbereich, die Strecke war äußerst anspruchsvoll und die hohen Temperaturen kamen den Triathleten auch nicht entgegen.

Die EM in Portugal stand unter der Leitung des luxemburgischen ETU-Delegierten Eugène Kraus. Das nationale Hauptaugenmerk aber gebührte Yannick Lieners, der bei dieser schweren Aufgabe bei den U23 nicht nur eine ordentlich Platzierung erzielen wollte, sondern sich mit einem Chrono von unter 6% hinter der Siegerzeit auch noch für die U23-WM in 2 Wochen in Budapest (HUN) qualifizieren wollte. Beide Vorhaben sollten dem Bleser eindrucksvoll gelingen.

Insgesamt hatten sich 61 Triathleten am Start eingefunden. Erwartungsgemäß stieg der Slowake Richard Varga nach 1.500m Schwimmen als Erster aus dem Meeresarm. Rund 30"

dahinter folgen die Favoriten. Schnell formierte sich auf dem technisch anspruchsvollen Radparcours der auf seinen acht Runden zusätzlich noch je zwei giftige Steigungen zu bieten hatte (insgesamt 16) eine 14-köpfige Führungsgruppe.

Yannick Lieners präsentierte sich beim Schwimmen in Bestform, mit nur 30" hinter den Favoriten. Leider hatte er aber mit diesem Abstand die erste Radgruppe verpasst und gehörte dem ersten Verfolgerfeld an. In diesem Peloton wurde zunächst sehr gut gearbeitet und man schaffte Sichtkontakt zur Spitze. Urplötzlich klappte die Zusammenarbeit aber nicht mehr, so dass der Abstand immer größer wurde (1'22" nach 40 km). Der Luxemburger lief als 17. in den Parc fermé ein. Beim 2. Wechsel wurde dem 22-jährigen dann aber eine Zeitstrafe (15") aufgebürdet, weil er sein Rennrad nur mit einer Hand auf der Bremse festhielt. Eine angebliche Regel besagt aber, dass beide Hände zur Bremse greifen müssen!

Yannick Lieners war ob seiner Zeitstrafe natürlich krass be-

nachteiligt gegenüber seinen Mitstreitern. Am Ende büßte er 10 Plätze ein, zum Teil auch wegen seines Trainingrückstands in der letzten Disziplin, dies nach Kniebeschwerden im Vorfeld. Zum Glück blieb Lieners im Rennen aber von Schmerzen verschont, sodass er beim 10-km-Lauf trotz der vielen scharfen Kurven an seine Bestzeiten herankam. Am Ende sollte er mit dem 27. Rang belohnt werden mit einem 5%-Abstand zu Gewinner João Silva (POR). Und damit hätte Yannick Lieners die WM-Norm realisiert, was aber von der FLTri bestätigt werden muss.

Bei der Youth-EM erreichte das Luxemburger Team mit Bob Halter, Gregor Payet und Max Biewer den starken 7. Platz unter 16 Nationen. Im Ziel betrug der Rückstand auf das siegreiche Italien lediglich 3:27 Minuten. MB

**Das Ergebnis der U23-Männer:** 1. João Silva (POR) 1:53:20, 2. Jonathan Brownlee (GBR) 1:53:21, 3. Alexander Brukhanov (RUS) 1:53:33, 4. Aurélien Raphaël (FRA) 1:54:12, 5. Artem Parienko (RUS) 1:54:23, ... 27. Yannick Lieners (LUX) 1:58:42

Anzeige

**Tageblatt** **L'** **ALCAD**

présentant la

**MEETING INTERNATIONAL**  
D'INAUGURATION DE LA PISTE

**TOP HIGHJUMP**  
10<sup>e</sup> MEMORIAL SAM BESCH

**MEMORIAL SVEN GALES**  
COURSES DE HAIES FEMMES/HOMMES

**CADIE**  
TÉTRATHLON INTERNATIONAL

**LANCER DU POIDS**

Stade J.F. Kennedy, Dudelange  
Dimanche, 5 septembre 2010  
10.30 hrs début des épreuves pour jeunes  
11.50 hrs début des concours internationaux

**SP'RTLYGEE**

**OGBL**

**BGL BNP PARIBAS**

Sous le patronage de la Ville de Dudelange et du Syndicat d'Initiative